



Dipl.-Kfm. Ralf König
Unternehmensberater, Homburg/Saar

Betriebswirtschaftlicher Notfalkoffer für Hebammen

Für immer mehr Hebammen stellt sich die Frage der Selbstständigkeit bzw. einer Teilselbstständigkeit. Für die erfolgreiche Selbstständigkeit sind drei Dinge Voraussetzung: die fachliche Eignung, die kaufmännische Eignung und die persönliche Eignung. An der fachlichen Eignung besteht sicher kein Zweifel, doch bei den beiden anderen Faktoren mangelt es oftmals.

Ist die Liquidität gesichert?

Häufige Fehler sind mangelnde Finanzierung/Liquidität, unzureichende Akquisition, ein falsch eingeschätzter Markt, keine oder schlechte Unternehmensplanung und vor allem Mängel in der Unternehmensführung, bei Buchführung, Steuern etc. Nicht zu unterschätzen sind auch mögliche Probleme im persönlichen Umfeld, denn jeder Selbstständige muss sich für eine längere Zeit von einer „tariflichen Arbeitszeit“ verabschieden. Trotzdem ist es von Anfang an wichtig, Zeiten für Privates zu blocken. Hier kann ein strenger „Stunden-/Wochenplan“ helfen.

Partnerschaften

Empfehlenswert ist es, sich frühzeitig zu fragen, ob man wirklich alles alleine machen muss und kann. Sich mit einer Kollegin zusammenzuschließen und Kooperationen einzugehen, bedeutet auch, Kosten und Lasten zu teilen. Das erleichtert den Start. Ebenfalls eine Möglichkeit ist es, Teilanstellung und Selbstständigkeit zu verbinden, denn damit ist zumindest eine Grundsicherung gewährleistet. Besonders für den Anfang ist es wichtig, die Übersicht zu behalten.

- **Behalten Sie Ihre Zahlen im Auge**
- **Entnehmen Sie in den ersten Jahren nur das Nötigste**
- **Bilden Sie Rücklagen**
- **Vermeiden Sie zu viele feste Verpflichtungen**
- **Bleiben Sie jederzeit zahlungsfähig.**

Sparsam Wirtschaften

Besonders die Kosten sind im Auge zu behalten. Sparsames Wirtschaften bedeutet bares Geld und es gibt viele Möglichkeiten, die unvermeidlichen Ausgaben niedrig zu halten. So sind bei sorgfältiger Recherche bei Versicherungen, Bankgebühren, KFZ- und Telefon-

Kosten, aber auch bei der eigenen Werbung beachtliche Einsparungen möglich.

Zusätzliche Einnahmen

Auch gilt es, Abrechnungsspielräume auszuschöpfen und weitere Einnahmequellen zu erschließen. Gerade dafür ist Kreativität gefordert, doch kann der Beruf der Hebamme hier interessante Perspektiven eröffnen. So ist das Angebot von Seminaren und Vorträgen für Schwangere und junge Eltern naheliegend, aber auch die Ernährungsberatung, die Eröffnung oder Zusammenarbeit mit einer Babysitteragentur oder das Veranstaltungsmanagement für Feste wie Hochzeit, Taufe und Kindergeburtstag zu erwähnen. Denn schließlich kennen Hebammen am besten die Zielgruppe für solche Leistungen. Deshalb könnte auch ein Second Hand Shop für Babyartikel oder der Handel mit passenden Produkten zur Abrundung dienen.

Kunden finden

Bevor allerdings an eine solche Erweiterung gedacht wird, sollte eine nüchterne Marktanalyse vorgenommen werden. Wie sieht die Altersstruktur im Einzugsgebiet aus, wie die Geburtenzahl und die Nationalitätenstruktur? Und wie viele Hebammen gibt es bereits vor Ort? Ist das positiv geklärt, geht es um den Kontakt zur Zielgruppe. Kunden finden und Kunden binden, die Kaufmannsregel gilt auch für die selbstständige Hebamme. Dabei können Multiplikatoren helfen, die bereits mit den Schwangeren Kontakt haben bzw. bekommen werden. Ein Faltblatt mit den eigenen Leistungen und der Adresse kann zum Beispiel bei Apotheken, Ärzten, Krankenhäusern, Babyfachgeschäften verteilt werden, aber auch in den Personalabteilungen großer Firmen, bei Banken oder Versicherungen. Wichtig ist, von Anfang an eine Datenbank der Kontakte anzulegen, denn auch bei Schwangeren gilt, dass zufriedene Kunden die besten Empfehler sind. Vor allem für den Anfang empfiehlt es sich, zu sehen, wie es die Kolleginnen machen und von den Besten zu lernen, Messen und Kongresse zu besuchen und neue berufliche Kontakte zu knüpfen.

Wie soll die Zukunft aussehen?

Bei all diesen Überlegungen sollte auch die Zukunftsplanung nicht zu kurz kommen. Wie wird die finanzielle Situation im Rentenalter aussehen? Was muss monatlich dafür zur Seite gelegt werden und was gibt es für Angebote (z.B. Riester-Rente)? Denn auch dafür ist der Selbstständige selbst verantwortlich.

Bildrechte bei den Autoren

Herstellung: Publicis Publishing · Implerstraße 11 · 81371 München

Herausgeber: **Bübchen Wissenschaftlicher Service**

60523 Frankfurt · Tel. 069/66 71-49 72 · Fax 069/66 71-45 65 · www.buebchen.de

